

Bredeneyer Juniorinnen und Haller Junioren U18-NRW-Meister

Düsseldorf. Der TC Kaiserswerth war am drittletzten September-Wochenende ein großartiger Gastgeber der U18-NRW-Endrunden gewesen. Sowohl die Finals der vier besten NRW-Juniorinnen-Teams als auch die der -Junioren konnten sich auf der Anlage am Pfaffenmühlenweg duellieren. Somit war der Club schon am frühen Morgen im Modus „volle Hütte“. Und als OSR Ulli Wilsch und TVN-Jugendwart Jens Meschede zur Auslosung trommelten, waren auch nur wenige Ziehoptionen bei den handgeschriebenen Zetteln möglich. Denn die jeweils 2x2 TVN-Teams waren gesetzt. So erwischte der Gastgeber bei den TCK-Junioren das schwere Halbfinal-Los gegen den Westfälischen Meister TC BW Halle. Ebenso kommentierten die grün-weißen Aachenerinnen ihr Losglück gegen den TC Bredeney.

Den TCK-Ehrenpunkt holte an diesem Samstag Enkel Jannis im Match-Tiebreak vor den Augen seiner Großmutter und Turnierdirektorin, der Mönchengladbacher NRW-Junior-Open, Janka Pilia. Auch der erst 14-jährige Louis Golz hielt seine Partie gegen den zwei Köpfe größeren Janek Schmidt beim 6:7, 6:7 lange Zeit offen. Am Ende stand eine 2:4-Niederlage und das Duell gegen den mittelhessischen Vertreter aus RW Hangelar im Match um Platz 3. Denn das serbisch dominierte Team aus Sankt Augustin hatte beim 2:4 gegen den TVN-Meister BW Neuss das Nachsehen – ergo Endspielpaarung der farbengleichen Halle gegen Neuss.

Am Final-Sonntag standen die Westfa-

len vom Rande des Teutoburger Waldes alle mächtig unter Strom; lediglich die Neusser Nr. 2 Jou Gnjidic konnte ein Einzel gewinnen. Jeweils in zwei Sätzen musste sich Topspieler Patrick Michalski gegen Jannik Sötebier beugen; auch Marc Müller gegen Janek Schmidt und schließlich ebenso Ben Steinhöfel gegen Mark Otto. Michalski/Müller konnten zwar im Doppel punkten; aber parallel holten Sötebier/Liebich den vierten Siegpunkt für und nach Halle. Vielleicht sind ja die Haller mit ihrer 13-Felder-Anlage neben der OWL-Arena im nächsten Jahr Ausrichter der nächsten NRW-Endrunde? Für den TCK ging's in der Begegnung gegen Hangelar um Bronze-Medailen. Und es war gegen Hangelar die erwartete enge Partie mit 3:3 Matchpunkten und 56:56 Spielen. Mehr Ausgeglichenheit ging nicht; allerdings kamen die beiden Einzelpunkte von Piliar und Golz jeweils „nur“ im Match-Tiebreak zustande, sodass der Satzvorteil von 8:6 für Hangelar sprach.

Bei den Juniorinnen lauteten die HF-Partien Bredeney gegen Aachen und Niederrheinmeister Rochusclub gegen RW Hagen. Auch ohne Antonia Schweigel und Tatiana M. Cantos Siemers konnten sich die Düsseldorfinnen über die Rückkehr ihrer Rekonvaleszentin und Topspielerin Fenna Steveker erfreuen und landeten einen 5:1-Sieg. Parallel dazu verlief die andere HF-Partie noch deutlicher. Die Bredeneyerinnen punkteten um Spitzenspielerin Tamina Kochta zum 4:0-Zwischenstand, sodass auf die Austragung der Doppel wegen Bedeutungslosigkeit verzichtet wurde. Im End-

spiel um die NRW-Krone waren auch die Juniorinnen des TC Bredeney gegen den Rochusclub am Sonntag haushoher Favorit. Schnell legten Kochta, Sachenko und Kostina die Basis für einen Durchmarsch. Lediglich an Position 4 konnte Malin Waldecker, die Tochter unserer ehemaligen Niederrheinmeisterin Camilla Kremer, beim 3:6, 4:6 gegen Thea Schmitz die Partie offen halten. Endstand 5:1 für den TC Bredeney, der seinen Vorjahrestitel aus Köln '24 erfolgreich verteidigen konnte. Im Spiel um Platz 3 siegten die Westfälinnen vom TC RW Hagen gegen die Aachenerinnen mit 3:3, 6:6 und 52:49 Spielen, d.h. plus drei Spiele in der Endabrechnung mehr. Da war also wie bei den Jungs das Mitfiebert bis in den Sonntagnachmittag gesetzt.

Eine tolle Veranstaltung, die vom Altwedersommerwetter begünstigt auch noch draußen hatte stattfinden können. Zur Siegerehrung gab's Pokale, Sachpreise und bunte Bouquets. BRAVO! /KM



Das U18-Meisterinnen-Team des TC Bredeney bei der NRW-Endrunde beim TC Kaiserswerth in Düsseldorf mit (v. l.) Kristina Sachenko, Tamina Kochta, Coco Westerhausen, Thea Schmitz und Arina Kostina. Die Essenerinnen schafften eindrucksvoll und überlegen die Titelverteidigung nach Köln '24.



Die U18-Niederrheinmeister des Düsseldorfer Rochusclubs bei der NRW-Endrunde im TC Kaiserswerth mit (v. l.) Malin Waldecker, Fenna Steveker, Mila Vitale, Leandra Greshake und Coach Björn Phau. Im Endspiel gegen Team Bredeney waren sie glückliche Zweite und NRW-Vizemeisterinnen.



Das Westfälische U18-Meister-Team des TC Blau-Weiss Halle bei der NRW-Endrunde im Düsseldorfer TC Kaiserswerth mit (v. l.) Mark Otto, Jannik Sötebier, Mannschaftsführerin Corinna Sötebier, Janek Schmidt, Laurenz Koppsieker, Coach Lennart Zynga, Theo Libich und Mats Brünemeyer.

Das U18-Team des TC Blau-Weiss Neuss verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr bei der NRW-Endrunde im Düsseldorfer TC Kaiserswerth um einen (1) Platz mit (v. l.) Marc Müller, Jou Gnjidic, Kapitän Lutz Steinhöfel, Ben Steinhöfel und Patrick Michalski. Glückwunsch zur Vizemeisterschaft!



Das U18-Team des ausrichtenden TC Kaiserswerth anlässlich der NRW-Endrunde in Düsseldorf mit (v. l.) Simon van Huet, Louis Golz, Kapitän Frank Witte, Janis Piliar und Frederik van Emden. Der TCK erhielt von allen Seiten großes Lob für die Final-Four-Austragung bei den U18-NRW-Endspielrunden der Junioren und Juniorinnen.



OSR Ulli Wilsch hält der Aachener Mannschaftsführerin Zieh-Zettel mit möglichen HF-Gegnerinnen hin.



Ideale Platzbelegung fürs „Final Four“ bot die Vereinsanlage des Ausrichters TC Kaiserswerth anlässlich der beiden U18-NRW-Endrunden. Durch die paarige Nachbarschaft der Courts konnte auch über den begrenzenden Seitenzaun hinweg mit dem Mitspieler bzw. der -spielerin mitgefiebert werden. Unbedingt nachahmenswert! / alle Fotos: Klaus Molt